

Bericht über meine Reise nach Ruanda vom 30.03. bis 14.04.2012

Ich verbrachte fünf Tage mit den KMUs-Gründern und Inhabern und die restlichen acht Tage mit den Mitarbeitern des CCSME. Meine Zeit, die nur 13 Tage war, wurde bis zu letzten Minute ausgenutzt.

Ich hatte auch die Möglichkeit eine Ministeriumsmitarbeiterin, welche für KMUs zuständig ist, in dem Zentrum zu treffen. Sie versprach mir Zusammenarbeit in dem Projekt, da man von Seiten des Ministeriums private Initiativen sehr begrüßt.

So konnte ich direkt einen Termin für ein Gespräch im Ministerium ausmachen, um zu klären wie die Zusammenarbeit konkret aussehen soll.

Das Zentrum ist in der Lage rund 30 Teilnehmer zu betreuen. Es ist jedoch schwierig diese Grenze einzuhalten, da sich über 80 Teilnehmer angemeldet hatten. So konnten wir nicht alle Interessenten teilnehmen lassen, werden aber dasselbe Seminar aufgrund der großen Nachfrage nochmals im Mai anbieten.

Insgesamt gibt eine positive Resonanz was das Seminar betrifft. Sowohl die Seminarteilnehmer als auch Mitarbeiter der lokalen Behörde waren angetan. Zwei Tage nach dem Beginn des Seminars kam sogar das ruandische Fernsehen um einen Bericht mit Interview aufzunehmen. Dadurch bekam das CCSME natürlich Aufmerksamkeit, so dass täglich neue Anfragen bezüglich der Schulungen und Trainings für KMUs kommen. Ich verbuchte dies als einen großen Erfolg für das Projekt und denke, dass wir den Ort und Zeitpunkt der Durchführung des Projekts gut gewählt haben

Insgesamt hatte ich also einen erfolgreichen Aufenthalt in Ruanda, trotz der Genozid-Gedenkzeit, welche gerade stattfand.

Hier nochmals die Hauptziele und Zwecke des Zentrums zusammengefasst:

1. CCSME bietet allgemeine Unterstützung für KMUs in Form von Schulungen.
2. Unterstützung der KMUs um ihre Wirtschaftlichkeit und Organisation zu verbessern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.
3. Förderung der KMUs bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen

Abschließend möchte ich allen Unterstützern des Projekts sehr danken. Es besteht weiterhin ein Bedarf für Unterstützung des Projekts und CCSME. Nur durch effektive Berufsausbildung und Beschäftigung kann es gelingen die Armut tatsächlich und nachhaltig zu bekämpfen.

Eliphaz Ntibizerwa